



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences

# Taxation (M.A.)

## Modulhandbuch

### Inhalt

M1: Angewandte BWL.....	2
M2: Wirtschaftsrecht .....	7
M3: VWL.....	12
M4: Rechnungslegung .....	14
M5: Wissenschaftliches Arbeiten.....	18
M6: Steuern I - Ertragsteuern.....	20
M7: Steuern II - Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete .....	22
M8: Steuern III - Buchführung und Bilanzierung .....	25
M9: Oberseminar I .....	28
M10: Oberseminar II .....	30
M11: Thesis .....	32
M12: Kolloquium.....	33

<b>M1: Angewandte BWL</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M1	250 h	10CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 75 h	Selbststudium 175 h	Geplante Gruppengröße 11 - 20		
Unternehmensführung und -organisation	15 h				
KLR	15 h				
Unternehmensfinanzierung	15 h				
Investitionsrechnung	15 h				
Planungs- und Kontrollinstrumente	15 h				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<b><i>Unternehmensführung und -organisation</i></b>					
Ziel des Modulteils „Unternehmensführung und -organisation“ ist es, Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gebiet der Unternehmensführung und –organisation fachlich zu vertiefen, durch starke Anwendungsbezüge Problembewusstsein und Lösungsfähigkeiten zu schärfen, Urteils- und Argumentationsvermögen sowie fachlich vernetztes Denken zu fördern. Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, ermöglichen den Studierenden, Gestaltungsprobleme der Unternehmensführung und -organisation zu identifizieren und zu strukturieren, Gestaltungsoptionen zu erkennen und zu bewerten und Lösungsmöglichkeiten situativ begründet zu entwickeln.					
<b><i>Kosten- und Leistungsrechnung</i></b>					
Der Modulteil „Kosten- und Leistungsrechnung“ zielt auf die Erweiterung und Vertiefung analytischer Kompetenzen hinsichtlich des Aufbaus bestehender Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mögliche Schwachstellen erkennen und Vorschläge zur Weiterentwicklung ableiten. Außerdem können sie die Situation eines Unternehmens aus „Kostensicht“ (unter Berücksichtigung von Vergleichswerten) bewerten und daraus Schlussfolgerungen für unternehmerische Handlungen entwickeln und rechtfertigen.					
<b><i>Unternehmensfinanzierung/Investitionsrechnung</i></b>					
Ziel des Modulteils „Unternehmensfinanzierung und Investitionsrechnung“ ist es, das Fachwissen, die Analyse- und Urteilsfähigkeit sowie die Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft zu vertiefen und zu schärfen. Aufbauend auf den – im Wesentlichen als bekannt vorausgesetzten – Kenntnissen der Finanzierungsinstrumente und der einschlägigen Finanzierungs- und Investitionskennzahlen geht es nun darum, die Instrumente vor realem Hintergrund vertiefend zu analysieren und unter Berücksichtigung der Nebenbedingungen und den finanzierungsinhärenten Risiken daraus Entscheidungs- und Handlungsfelder abzuleiten. Abgerundet wird der Modulteil durch einen Überblick auf aktuelle Frage- und Problemstellungen im Kontext der Finanzwirtschaft, wie z.B. aktuelle Entwicklungen in der Bankenregulierung, im Zahlungsverkehr (Stichwort Kryptowährung), Sanierungsrecht) o.ä.					

**Planungs- und Kontrollinstrumente**

Ziel des Modultils „Planungs- und Kontrollinstrumente“ ist es, Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gebiet der Unternehmensplanung und -kontrolle fachlich zu vertiefen, durch starke Anwendungsbezüge Problembewusstsein und Lösungsfähigkeiten zu schärfen, Urteils- und Argumentationsvermögen sowie fachlich vernetztes Denken zu fördern. Realitätsnahe Fallstudien ermöglichen den Studierenden, Planungs- und Kontrollprobleme exemplarischer Unternehmen zu identifizieren und zu strukturieren, potentielle Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und als betriebswirtschaftliche Managementberater zu agieren.

**Inhalte:****Unternehmensführung und Unternehmensorganisation**

1. Grundlegung Unternehmensführung und Unternehmensorganisation
2. Normatives Management und Corporate Governance
3. Strategisches Management und Organisationsstrukturen
4. Operatives Management und Geschäftsprozesse
5. Organisationstheoretische Grundlagen

**Kosten- und Leistungsrechnung**

1. Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung als Managementinstrument
2. Vertiefende Anwendung der Methoden zur „klassischen Kostenrechnung“
  - a. Kostenartenrechnung
  - b. Kostenstellenrechnung
  - c. Kostenträgerzeitrechnung und -stückrechnung
  - d. Ausgestaltungsmöglichkeiten der Kostenrechnung (Voll-/Teilkosten)
  - e. Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse mittels praxisnaher Unternehmensfallstudie
3. Möglichkeiten zur Kostenkontrolle
  - a. Ist-/Normal-/Plankostenrechnung
  - b. Vertiefende Analyse von Kostenabweichungen anhand von Anwendungsbeispielen
4. Strategisches Kostenmanagement
  - a. Beeinflussung der Kostenentstehung mittels TargetCosting
  - b. Vertiefende Anwendung des TargetCosting anhand von Anwendungsbeispielen

**Unternehmensfinanzierung**

1. Kompakte Wiederholung der institutionellen Finanzwirtschaft (Finanzierungsbegriffe, Formen der Unternehmensfinanzierung, Finanzmärkte, wichtige Kennzahlen)
2. Finanzierungsmanagement (Asset Management, Verschuldungsmanagement im Kontext des Leverageeffekt und der Kapitalkostentheorie)
3. Wertpapiermanagement (Portfoliotheorie, CAPM, Investmentfonds, Performance-Messung,  $\beta$ -Faktor)
4. Finanzwirtschaftliches Risikomanagement unter Einsatz von Finanzderivaten (Überblick, finanzmathematische Bewertung, Anwendungen und Einsatz in der Finanzpraxis)
5. Finanzanalyse und Finanzplanung (Entwicklung und Analyse eines excel-gestützten integrierten Finanzplanungsmodells)
6. Aktuelle Entwicklungen der Finanzwirtschaft
7. Fallstudien

**Investitionsrechnung**

1. Überblick über die Investitionsrechnung (modelltheoretische Grundlagen, Überblick über einschlägige Verfahren)
2. Kompakte Wiederholung: Investitionsentscheidungen auf Basis der einschlägigen statischen und dynamischen Verfahren (u.a. Kostenvergleichsrechnung, Kapitalwert, Annuität, interner Zinsfuß)
3. Erweiterung und kritische Reflexion der einschlägigen Verfahren (Berücksichtigung von Steuern, Auflösung der Prämissen des vollkommenen Kapitalmarkts) und Ableitung von Handlungsempfehlungen

<p>4. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit (risikotheorietische Grundüberlegungen, Entscheidungsbaumverfahren, Risikoanalyse, <math>\mu</math>-<math>\sigma</math>-Prinzip, Bernoulli-Prinzip)</p> <p>5. Fallstudien</p> <p><b>Planungs- und Kontrollinstrumente</b></p> <p>1. Grundmodell eines integrierten Planungs- und Kontrollsystems</p> <p>2. Instrumente der strategischen Planung und Kontrolle</p> <p>3. Instrumente der operativen Planung und Kontrolle</p> <p>4. Fallstudien zu strategischen Planungs- und Kontrollproblemen</p> <p>5. Fallstudien zu operativen Planungs- und Kontrollproblemen</p>
<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>1. Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag</p> <p>2. Eigenständige Erarbeitung aktueller Themen</p> <p>3. Excel-basierte Modellierungen</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Zugangsberechtigung zum Studiengang</p>
<p><b>Prüfungsform(en):</b></p> <p>Klausur (180 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>gemäß den Credits 10/120</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b></p> <p>Prof. Dr. Horst Peters (Modulverantwortlicher, Lehrender Unternehmensfinanzierung, Investitionsrechnung)</p> <p>Prof. Dr. Felicitas Albers (Lehrende Unternehmensführung, Unternehmensorganisation)</p> <p>Prof. Dr. Dirk Jödicke (Lehrender Kosten- und Leistungsrechnung)</p> <p>Prof. Dr. Marcus <sup>1</sup>Albrecht (Lehrende Planungs- und Kontrollinstrumente)</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p><b>Empfohlene Literatur für Unternehmensführung und Unternehmensorganisation (jeweils in aktueller Auflage):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frese, Erich; Graumann, Matthias; Theuvsen, Ludwig: Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der organisatorischen Gestaltung</li> <li>• Hommelhoff, Peter; Hopt, Klaus J.; v.Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance. Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis</li> <li>• Kieser, Alfred; Wagenbach, Peter: Organisation.</li> <li>• Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategie. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten.</li> <li>• Ringleb, Henrik-Michael; Kremer, Thomas; Lutter, Marcus; v.Werder, Axel: Deutscher Corporate Governance Kodex. Kommentar</li> </ul>

- Schreyögg, Georg; v.Werder, Axel (Hrsg.): Handwörterbuch der Unternehmensführung und Organisation (HWO)
- Simon, Hermann: Hidden Champions des 21. Jahrhunderts. Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer.
- Welge, Martin; Eulerich, Marc: Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis guter Unternehmensführung
- v.Werder, Axel; Stöber, Harald (Hrsg.): Center-Organisation. Gestaltungskonzepte, Strukturentwicklung und Anwendungsbeispiele
- v.Werder, Axel: Führungsorganisation. Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation

***Empfohlene Literatur für Kosten- und Leistungsrechnung (jeweils in aktueller Auflage):***

**Lehrbücher:**

- Hahn, D., Hungenberg, H., PuK – Wertorientierte Controllingkonzepte, Gabler Verlag, Wiesbaden
- Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M., Controlling, Vahlen Verlag, München
- Fischer, Th. M., Möller, K., Schulze, W., Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart

**Übungs- und Fallstudienbücher:**

- Graumann, M., Fallstudien zum Controlling, NWB Verlag, Herne.
- Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M., Controlling: 10 Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, Vahlen Verlag, München
- Horváth, P., Gleich, R., Voggenreiter, Controlling umsetzen, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, Chr., Pedell, B., Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen Verlag, München
- Weber, J., Schäffer, U., Binder, Chr., Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart

***Empfohlene Literatur für Unternehmensfinanz. Und Investitionsrechnung (jeweils in aktueller Auflage):***

- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, München
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Franz Vahlen, München
- Peters, H.: Finanzierungsmanagement, in: Pepels, W. (Hrsg.), Lern- und Arbeitsbuch zur A-BWL, Band 1, BWV Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin
- Schüler, Andreas: Finanzmanagement mit Excel, akt. Aufl.
- Zantow, R./Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens – Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

***Empfohlene Literatur für Planungs- und Kontrollinstrumente (jeweils in aktueller Auflage):***

- Hahn, D., Hungenberg, H., PuK – Wertorientierte Controllingkonzepte, Gabler Verlag, Wiesbaden
  - Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M., Controlling, Vahlen Verlag, München
  - Fischer, Th. M., Möller, K., Schulze, W., Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
  - Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
  - Coenberg, A.G., Fischer, Th., Günther, Th., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
  - Coenberg, A.G., Haller, A., Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Übungsbücher:

- Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, Chr., Pedell, B., Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen Verlag, München
- Weber, J., Schäffer, U., Binder, Chr., Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Preißner, A.; Praxiswissen Controlling, Hanser Verlag, München/Wien.

<b>M2: Wirtschaftsrecht</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M2	250 h	8 CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
	85h	165h	11 - 20		
Bürgerliches Recht	15,00				
Handelsrecht	15,00				
Gesellschaftsrecht	15,00				
Internationales Privatrecht	10,00				
Arbeitsrecht	15,00				
Insolvenzrecht	15,00				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage Zusammenhänge und Unterschiede zwischen dem Privatrecht und dem Steuerrecht sowie typische zivilrechtliche Haftungsrisiken für Steuerberater und deren Mandanten selbständig zu erkennen und in der steuerberatenden Praxis daraus eigenständig die sachgerechten Konsequenzen zu ziehen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können insbesondere bei der Rechtsformwahl, der Umstrukturierung und dem Kauf von Unternehmen, der Insolvenz von Unternehmen, der Haftung von Organen und Arbeitnehmern sowie bei der Begründung und Beendigung von Arbeits- und Dienstverträgen im Rahmen ihrer steuerlichen Beratung auch wirtschaftsrechtliche Aspekte eigenständig einbeziehen und ganzheitliche Lösungsansätze entwickeln. Im Bereich des Insolvenzrechtes werden die Teilnehmer außerdem für die Sanierungsberatung zur Vermeidung von Insolvenzverfahren, für die Hinweispflichten des Steuerberaters im Hinblick auf eine mögliche Insolvenzzustand nach neuester höchstrichterlicher Rechtsprechung und für die Rückforderung von Steuerberaterhonorar und treuhänderisch gehaltenem Vermögen im Wege der Insolvenzanfechtung sensibilisiert.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gleichzeitig ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Grenzen des eigenen Wissens in Fragen des Wirtschaftsrechts entwickelt und sind in der Lage sachgerecht mit Rechtsanwälten/ Rechtsanwältinnen und Notaren/Notarinnen zu kommunizieren.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<b>vorab:</b>					
<b>Stellung des Wirtschaftsrechts im Gefüge der Rechtsordnung (Europarecht, Verfassungsrecht mit Schwerpunkt auf den Grundrechten, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstrafrecht) jeweils unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen zum Steuerrecht</b>					
<b>1. Bürgerliches Recht (BGB)</b>					
a. BGB AT: Rechtssubjekte einschließlich Rechts- und Geschäftsfähigkeit sowie Rechtsobjekte; Inhalt und Grundlagen der Vertragsfreiheit; Sinn und Zweck des Abstraktionsprinzips;					

Vertragsrecht, insbesondere ; nichtige Rechtsgeschäfte, insbesondere die „Schwarzkauf-Fälle“; anfechtbare Rechtsgeschäfte und Bedeutung der falsa demonstratio-Regel; Fristenberechnung und Zusammenspiel der Fristenbestimmungen des BGB mit der Abgabenordnung; Verjährung, insbesondere vertiefte Kenntnis der Verjährungsregelungen für Forderungen gegenüber Steuerberatern aufgrund von fehlerhafter Beratung und der Problematik der aktuellen Entwicklung der Sekundärhaftung von Steuerberatern;

- b. Schuldrecht AT: Leistungsinhalt und Erfordernis der Leistungsdefinition für Steuerberater zur Haftungsvermeidung; materieller und immaterieller Schadensersatz und Gegenüberstellung zum Strafschadensersatz in den USA als Beispiel für unterschiedliche Rechtskulturen und Lösungsmodelle bei gleicher Problemstellung; aus dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht insbesondere genaue Kenntnis des Sinn und Zwecks der culpa in contrahendo und der praktischen Relevanz der außerordentlichen Kündigung von Dauerschuldverhältnissen; gesamtschuldnerische Haftung; , AGB-Recht unter besonderer Berücksichtigung des § 67a StBerG
- c. Schuldrecht BT, Darstellung insbesondere des „Steuerberatervertrags“ und Überblick über die Vertragstypen des BGB (Kaufvertrag, Darlehnsvertrag, Schenkungsvertrag auch im Kontext mit der vorweggenommen Erbfolge, Werkvertrag und Schwarzarbeit, Maklervertrag, Auslobung, Auftrag und Geschäftsbesorgung); und die gesetzlichen Schuldverhältnisse (Bereicherungsrecht und Deliktsrecht einschließlich der Gefährdungshaftung nach anderen Gesetzen, insb. Produkthaftungsgesetz)
- d. Sachenrecht: Eigentum und Besitz (Unterscheidung zum wirtschaftlichen Eigentum im Steuerrecht); rechtsgeschäftlicher, gutgläubiger und gesetzlicher Erwerb von Mobilien und Immobilien; Herausgabe- und Unterlassungsansprüche aufgrund von Eigentum und Besitz; Hinweise zum Grundbuch
- e. Kreditsicherungsrecht: Akzessorische und nicht-akzessorische Sicherheiten, Personal- und Realsicherheiten; Bürgschaft und Garantie; Pfandrecht, Sicherungsübereignung und Eigentumsvorbehalt; Hypothek und Grundschuld
- f. Überblick zum Familien- und Erbrecht

## **2. Handelsrecht (HGB)**

- a. Kaufmannseigenschaft und vertiefte Behandlung des Begriffs des Handelsgewerbes
- b. Umfassende Darstellung des Inhalts und der Funktion des Handelsregisters
- c. Firmenrecht und Firmenwahl im Detail
- d. Die Vertreter des Kaufmanns, insbesondere umfassende Darstellung der Prokura, daneben auch Darstellung der Handlungsvollmacht und der Vollmacht von Ladenangestellten
- e. Handelsvertreter, Kommissionär und Vertragshändler
- f. Handelsgeschäfte, insbesondere der Handelskauf und die Bedeutung des Schweigens im Handelsverkehr (Querverweis auf § 63 StBerG)

## **3. Gesellschaftsrecht**

- a. Vertiefte Darstellung des Personengesellschaftsrechts: GbR, OHG, KG/GmbH & Co. KG, PartG
- b. Körperschaften: im Detail die Kapitalgesellschaften GmbH und UG (haftungsbeschränkt) einschließlich der praxisorientierten Darstellung der Gründung einer GmbH; AG und SE; im Überblick: der Verein, die KGaA, die Genossenschaft und der VVaG
- c. Internationales Gesellschaftsrecht: Gründungs- und Sitztheorie sowie EuGH-Rechtsprechung; Überblick zu Gesellschaftsformen anderer EU-Mitgliedstaaten (insb./noch Ltd.) und der USA (Delaware Corp.) und Vergleich mit deutschen Rechtsformen
- d. Rechtsformwahl bei Neugründungen und bei Gründung einer Steuerberatergesellschaft
- e. Ausführliche Erläuterung der Organhaftung einschließlich der Business Judgement Rule und aktueller Stand der Compliance-Erfordernisse
- f. Darstellung des Deutschen Corporate Governance Kodex (Rechtsgrundlage, Funktion, Inhalt, neueste Entwicklungen)
- g. Begründung und Beendigung von Unternehmensverträgen
- h. Umwandlungsrecht: Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel, NC der Umwandlungsformen und grenzüberschreitende Umwandlungen
- i. Rechtliche Anforderungen und praktischer Ablauf von (grenzüberschreitenden) Unternehmenskäufen (unter Einbeziehung rechtskultureller Einflüsse): Letter of Intent, Due Diligence/Vendor Due Diligence, der Unternehmenskaufvertrag insbesondere Rechtswahl, Gerichtsstand/Schiedsgerichtsbarkeit, Garantien und Freistellungsverpflichtungen

## **4. Internationales Privatrecht**



- a. Allgemeine Lehre: Kollisionsnormen und Qualifikation, Rück- und Weiterverweisung, Ordre Public
- b. Vertragliche Schuldverhältnisse (Rom I-VO), außervertragliche Schuldverhältnisse (Rom II-VO) sowie weitere Rom-Verordnungen im Überblick
- c. Internationales Sachenrecht
- d. UN-Kaufrecht (CISG)
- e. Hinweise zum internationalen Zivilverfahrensrecht

### **5. Arbeitsrecht**

- a. Rechtsquellen im Arbeitsverhältnis und ihr Stellenwert für die steuerrechtliche Beratungspraxis; Abgrenzung Individual-/Kollektivarbeitsrecht; Urteils- und Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten
- b. Arbeitsvertragsrecht: vertiefte Behandlung, insbesondere Bewerbung und Einstellungsverfahren (AGG); riskante Klauseln bei Arbeitsverträgen und AGB-Kontrolle nach der Rechtsprechung; Versetzung, Teilzeit, Urlaubsregelungen, Arbeitnehmerüberlassung auch im Rahmen der steuerlichen Beratung
- c. Krankheit im Arbeitsverhältnis, allgemeines Betriebsrisiko, vertiefte Darstellung der Haftung im Arbeitsverhältnis
- d. Beendigung von Arbeitsverhältnissen: vertiefte Behandlung von Befristung, Kündigung und Kündigungsschutz; Gestaltung von Auflösungsverträgen; Folgen der Beendigung von Arbeitsverträgen für die steuerberatende Praxis
- e. Praxisorientierte Darstellung zum Tarifrecht: Koalitionen, Tarifverträge, Arbeitskampf
- f. Betriebsverfassungsrecht: Organe und Aufgaben der Betriebsverfassung; Schwerpunkte der Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrats anhand von Praxisfällen
- g. Vertiefte Behandlung der Arbeitnehmer-Mitbestimmung in Aufsichtsräten
- h. Vorstellung ausgewählter höchstrichterlicher Entscheidungen (BAG, BVerfG, EuGH) – Aktuelle Entwicklungen mit besonderer Fokussierung auf die Steuerberatung

### **6. Insolvenzrecht**

- a. Zweck und Begriff des Insolvenzverfahrens: Schwerpunktsetzung des deutschen Insolvenzrechts in Abgrenzung zu ausländischen Insolvenzrechtsordnungen auf gleichmäßige Gläubigerbefriedigung und Restschuldbefreiung für redliche Schuldner (§ 1 InsO), Unternehmenssanierung nur als begrenzter Zweck im Rahmen der Eigenverwaltung (§ 270b InsO). Maßgeblichkeit der Zwecke des Insolvenzverfahrens für die Auslegung insolvenzrechtlicher Vorschriften.
- b. Zulässigkeit des Insolvenzverfahrens: Darstellung der Anwendung des Insolvenzrechts auf natürliche Personen, juristische Personen des Privatrechts, Personengesellschaften, Ausnahmen für diverse juristische Personen des öffentlichen Rechts
- c. Insolvenzantragsrecht: Insolvenzantrag durch Gläubiger und Schuldner (Eigenantrag); die für den Eigenantrag zuständigen Organe juristischer Personen des Privatrechts und von Personengesellschaften
- d. Haftung des Gläubigers für den Insolvenzantrag: Haftung nur bei vorsätzlich oder wissentlich unwarhen, ggf. auch bei grobfahrlässig unwarhen Insolvenzanträgen
- e. Insolvenzantragspflicht: nur bei juristischen Personen und rein kapitalistischen Personengesellschaften, dreiwöchige Antragspflicht, Haftung der zuständigen Organe
- f. Die Voraussetzungen der Eröffnung (Überschuldung, - drohende - Zahlungsunfähigkeit): Zahlungsunfähigkeit als allgemeiner Insolvenzgrund, drohende Zahlungsunfähigkeit als besonderer Insolvenzgrund für den Eigenantrag, Überschuldung als besonderer Insolvenzgrund für juristische Personen des deutschen Privatrechts, eingetragene Genossenschaften, supranationale Gesellschaften und kapitalistische Personengesellschaften
- g. Überschuldung: Definition (Aktivvermögen, Passivvermögen, Fortführungsprognose), Prüfungsreihenfolge, praktische Bedeutung, Bedeutung der Handelsbilanz für die Überschuldungsbilanz
- h. Sanierungsberatung durch den Steuerberater zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung am Beispiel des Nachrangdarlehens und des Forderungsverzichts gegen Besserungsschein, höchstrichterliche Anforderungen an das Nachrangdarlehen.
- i. (drohende) Zahlungsunfähigkeit: Voraussetzungen (insbes. insolvenzrechtliche Fälligkeit), Abgrenzung zur Zahlungsstockung, Abgrenzung zur Zahlungsunwilligkeit, Zahlungseinstellung als Vermutungstatbestand, Liquiditätsbilanz, Entbehrlichkeit der Liquiditätsbilanz bei Indizien für eine Zahlungsunfähigkeit nach ständiger höchstrichterlicher Rechtsprechung

<p>j. Auswirkungen des Insolvenzrechts auf die Beratungsleistungen des Steuerberaters nach neuer höchstrichterlicher Rechtsprechung: Pflichtverletzung des Steuerberaters bei Erstellung von Handelsbilanzen nach Fortführungswerten trotz Vorliegens von Indizien für eine Insolvenzreife, Hinweispflichten des Steuerberaters auf eine mögliche Insolvenzreife im Rahmen der Dauerberatung, Haftung des Steuerberaters</p> <p>k. Die Sicherungsmaßnahmen nach §§ 21 ff. InsO</p> <p>l. Die Insolvenzmasse: Gegenstände der Insolvenzmasse</p> <p>m. Einteilung der Gläubiger: Insolvenzgläubiger, Aussonderungsberechtigte, Absonderungsberechtigte, Massegläubiger</p> <p>n. Der Eröffnungsbeschluss und seine Wirkungen: Inhalt, allgemeine Wirkungen, besondere Wirkungen auf Steuerverbindlichkeiten nach ständiger höchstrichterlicher Rechtsprechung</p> <p>o. Erfüllung von Rechtsgeschäften nach Insolvenzeröffnung</p> <p>p. Der Insolvenzverwalter: Bestellung, Rechtsstellung, Aufgaben (Sicherung und Verwertung der Insolvenzmasse), Haftung</p> <p>q. Die Insolvenzanfechtung: Darstellung der Insolvenzanfechtungstatbestände, besondere Bedeutung für den Steuerberater (Rückforderung von Honorar, der Steuerberater als Zahlstelle)</p> <p>r. Der Insolvenzplan,</p> <p>s. Neue Regeln für die Insolvenz gruppenangehöriger Gesellschaften</p> <p>t. Eigenverwaltung unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmenssanierung nach § 270b InsO (Mitwirkung des Steuerberaters)</p> <p>u. Weitere besondere Verfahrensarten: Verbraucherinsolvenzverfahren, Insolvenzverfahren über Nachlass/Gesamtgut</p> <p>v. Die Beendigung des Insolvenzverfahrens</p> <p>w. Internationales Insolvenzrecht</p>
<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag, Eigenständige Erarbeitung von themenabhängigen Fällen</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Zugangsberechtigung zum Studiengang</p>
<p><b>Prüfungsform(en):</b></p> <p>Klausur (120 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>gemäß den Credits 8/120</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b></p> <p>Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer (Modulverantwortlicher und Lehrender Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht)</p> <p>Prof. Dr. jur. Peter J. Lipperheide (Lehrender Arbeitsrecht)</p> <p>Vors. Ri. LG Dr. jur. Robert Papst (Lehrender Insolvenzrecht)</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p><b>Gesetzestexte</b>  Folgende Gesetzessammlungen werden von Beginn an in den jeweiligen Veranstaltungen benötigt und sind in der Klausur als Hilfsmittel zugelassen (jeweils in aktueller Fassung):</p>

- Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master, Band 1, 9. Aufl. 2017,
- zusätzlich für den arbeitsrechtlichen Teil die Sammlung "Arbeitsrecht" aus dem dtv, 91. Aufl. 2017
- zusätzlich für den insolvenzrechtlichen Teil eine aktuelle Ausgabe der Insolvenzordnung, z.B. aus dem Beck Verlag, September 2017

Zusätzlich darf in der Klausur eine aktuelle Version des „Deutsche Corporate Governance Kodex“ verwendet werden (wird in der Veranstaltung verteilt).

#### **Empfohlene Literatur** (jeweils in aktueller Auflage)

- *Ascheid/Preis/Schmid*, Kündigungsrecht, 5. Aufl. 2017
- *Bauer/Krieger/Günther*, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Entgelttransparenzgesetz, Kommentar, 5. Aufl. 2018
- *Baumbach/Hopt*, Kommentar zum HGB, 38. Aufl. 2018
- *Brox/Henssler*, Handelsrecht, 22. Aufl. 2016
- *Brox/Walker*, Allgemeiner Teil des BGB, 16. Aufl. 2016
- *Fitting/u.a. Betriebsverfassungsgesetz Kommentar*, 24. Aufl. 2018
- *Fischer*, Wirtschaftsprivatrecht, 1. Aufl. 2016,
- *Fischer*, Die Prüfung im Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Fragen aus Theorie und Praxis, 1. Aufl. 2018
- *Grunewald*, Gesellschaftsrecht 9. Aufl. 2014
- *Hüffer/Koch*, Kommentar zum Aktiengesetz, 12. Aufl. 2016
- *Küttner*, Personalbuch 2018, 25. Aufl. 2018
- *Lutter/Hommelhoff*, Kommentar zum GmbHG, 18. Aufl. 2012
- *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung, 25. Aufl. 2015
- *Medicus/Petersen*, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen, 10. Aufl. 2014
- Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, 3. Aufl. 2013-2016
- Palandt, Kommentar zum BGB einschließlich EGBGB (incl. Rom-Verordnungen), 77. Aufl. 2018
- *Ring/Olsen-Ring*, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. 2017
- *Schaub*, Arbeitsrechts-Handbuch, 17. Aufl. 2017
- *Schmidt*, Insolvenzordnung (InsO mit EuInsVO), 19. Aufl. 2016

Daneben werden in den Veranstaltungen Handouts verteilt und online Slides zur Verfügung gestellt.

<b>M3: VWL</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	125 h	5 CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Geplante Gruppengröße 11 - 20		
Makroökonomische Theorie, Wirtschaftspolitik	8h				
Mikroökonomische Theorie	8h				
Finanzwissenschaftliche Theorie	8h				
Fallstudien, Planspiele, Praxisübungen	6h				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sollen die Befähigung erlangen, einzelwirtschaftliche Entscheidungen in den Kontext gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen zu stellen. Dabei sollen grundlegende Kenntnisse der Makroökonomie zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und zur Stabilisierungspolitik die Erörterungen der mikroökonomischen Preistheorie (komparativ-statisch; dynamisch), der Haushaltstheorie, der Unternehmenstheorie (Produktions-, Kosten- und Gewinntheorie) sowie der Lehre unvollständiger Marktformen und Eingriffe in den Marktpreismechanismus fundieren.</p> <p>Sie werden befähigt, Marktversagensargumente zu bewerten, grundlegende Besteuerungsprinzipien einzuordnen und sowie die Wirkungen fiskalischer Eingriffe (Steuern) auf die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt zu beurteilen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, die grundlegenden Entwicklungen zur Stabilität des europäischen Währungsraums („Schuldenkrise“, Länderstudien, EFSF, EFSM, ESM, Sixpack, Fiskalpackt) eigenständig zu bewerten und einzuordnen.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<p><b>1. Makroökonomische Theorie, Wirtschaftspolitik (8 von 30 Std.)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Berechnung und Interpretation des BIPs und des Lebenshaltungskostenindex</li> <li>Stabilität und Wachstum – zum „magischen Vierecks der Wirtschaftspolitik“ (inkl. Einführung in die deutsche Zahlungsbilanz im Zusammenhang mit dem Ziel „außenwirtschaftliches Gleichgewicht“)</li> <li>Konstituierende Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und Reformdiskussion</li> </ol> <p><b>2. Mikroökonomische Theorie (8 von 30 Std.)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Marktformen, Preistheorie und staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung</li> <li>Grundzüge der Haushaltstheorie und der Produktions-/Gewinntheorie</li> <li>Wohlfahrtswirkungen von Steuern</li> </ol> <p><b>3. Finanzwissenschaftliche Theorie (8 von 30 Std.)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Marktversagensgründe – von Öffentlichen Gütern über externe Effekte bis zur Principal-Agent-Problematik asymmetrischer Informationen</li> </ol>					

<ul style="list-style-type: none"> <li>b. Theorien der Besteuerung im Vergleich</li> <li>c. Finanz- und Schuldenkrise in Europa – Fakten und Hintergründe</li> </ul> <p><b>1-3. Wirtschaftspolitische Fallstudien und Lösungstechniken sowie Planspiele und Praxisübungen</b> werden ergänzend in die Lehrinhalte integriert (<b>6 von 30 Std.</b>).</p>
<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben, Fachdiskussion und Quellenarbeit, je nach Modulteil</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Zugangsberechtigung zum Studiengang</p>
<p><b>Prüfungsform(en):</b></p> <p>Klausur (90 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>gemäß den Credits 5/120</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b></p> <p>Prof. Dr. Harald Schoelen</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Das Modul dient der Förderung funktionsübergreifender Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch die Anlage des volkswirtschaftlichen Curriculums in die Lage versetzt, komplexe Fragestellungen sowohl modelltheoretisch als auch im Kontext wirtschaftspolitischer Zielsetzungen zu analysieren und Problemlösungen einzuordnen. Dabei wird die Fähigkeit, (interdisziplinäre) Zusammenhänge zu erkennen und systematisch zu analysieren durch die Themenwahl und -folge und den steten Bezug auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Zielsetzungen weiterentwickelt.</p>

<b>M4: Rechnungslegung</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M4	200 h	8 CP	2. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 140 h	Geplante Gruppengröße 11 - 20		
Einzelabschluss nach HGB Sonderfälle der Rechnungslegung	15 h				
Konzernrechnungslegung	15 h				
IFRS	15 h				
Unternehmensbewertung	15 h				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<b>Einzelabschluss nach HGB und Sonderfälle der Rechnungslegung</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die für die Praxis des steuerberatenden Berufes wesentlichen Rechnungslegungsgebiete (außerhalb des Steuerbilanzrechts) fachlich und methodisch zu beherrschen und diese Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrer Berufspraxis anzuwenden.					
Die Inhalte dieses Moduls stellen den Zusammenhang zu den in den Modulen Steuern I, II und III vermittelten steuerlichen Inhalten dar und schließen die Lücken, die dort aufgrund der fehlenden Relevanz für das Steuerberaterexamen bestehen.					
So richtet sich der Auftrag eines Mandanten zur Übernahme der Rechnungslegung durch einen Steuerberater bzw. Steuerberaterin nach der allgemeinen Berufsauffassung auf die Erfüllung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsverpflichtungen gem. §§ 238 ff. HGB, die nur dann qualifiziert erfüllt werden kann, wenn auch komplexe handelsrechtliche Bilanzierungsfragen gelöst werden können.					
<b>Konzernrechnungslegung</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen sicher anwenden. Sie können darüber hinaus geeignete bilanzpolitische Maßnahmen im Rahmen der Konzernrechnungslegung aufzeigen sowie ihre Eignung beurteilen. Sie können eigenständig qualifiziert Meinungen und Werturteile dazu ableiten ob ein Sachverhalt im Rahmen der Konzernabschlusserstellung gemäß der einschlägigen Regeln abgebildet wurde und ob damit ein entsprechender Konzernabschluss in Einklang mit den einschlägigen IFRS steht.					
<b>Internationale Rechnungslegung (IFRS)</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die einschlägigen IFRS sicher anwenden sowie Vorschläge für bilanzpolitische Maßnahmen entwickeln und beurteilen. Sie sind in der Lage zu bewerten, ob die Abbildung eines Geschäftsvorfalles sowie ein daraus entwickelter Jahres- bzw. Konzernabschluss in Einklang mit den einschlägigen IFRS steht.					
<b>Unternehmensbewertung</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die verschiedenen Verfahren der Unternehmensbewertung, die in der steuerberatenden Praxis von Bedeutung sind, anwenden. Auf der Grundlage der unterschiedlichen Zwecke der Unternehmensbewertung und der daraus sich					

ergebenden unterschiedliche Funktionen des Unternehmensbewerter können die Ergebnisse der einzelnen Verfahren interpretiert und kommuniziert werden.

**Inhalte:****Einzelabschluss nach HGB**

1. Zwecke und Grenzen handelsrechtlicher Jahresabschlüsse
2. Handelsrechtliche Rechnungslegungs- und Offenlegungspflichten
3. Inventur und Inventar
4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
5. Abstrakte und konkrete Bilanzierungsfähigkeit sowie subjektive Zurechnung
6. Bewertungsvorschriften in der Handelsbilanz
7. Gliederung des Jahresabschlusses
8. Besonderheiten einzelner Posten/Teile des Jahresabschlusses
  - a. Immaterielle Vermögensgegenstände
  - b. Sachanlagevermögen
  - c. Finanzanlagevermögen und strukturierte Finanzinstrumente
  - d. Vorratsvermögen
  - e. Eigenkapital
  - f. Rückstellungen
  - g. Verbindlichkeiten
  - h. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse
  - i. Latente Steuerabgrenzungen im Einzelabschluss
  - j. Gewinn- und Verlustrechnung
  - k. Anhang
  - l. Lagebericht
9. Feststellung und Nichtigkeit von Jahresabschlüssen

**Sonderfälle der Rechnungslegung**

10. Systematisierung, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung in Rahmen der Gründung, Umwandlung, Sanierung, Liquidation und Insolvenz, Adressaten der Rechnungslegung in besonderen Fällen
11. Rechnungslegung in Rahmen der Gründung
  - a. Abgrenzung des Gründungsvorgangs vom laufenden Geschäftsbetrieb
  - b. Die bilanzielle Abbildung des Gründungsvorgangs
  - c. Spezielle Gründungsvorgänge durch gesellschaftsrechtliche Vorgaben
  - d. Gründungs- und Eröffnungsbilanz als Gegenstand einer handelsrechtlichen Prüfung
12. Rechnungslegung im Rahmen der Umwandlung und Verschmelzung
  - a. Abgrenzung von Umwandlung und Verschmelzung
  - b. Umwandlungsvorgänge mit und ohne Rechtsträgerveränderungen
  - c. Schlussbilanzen der übertragenden Gesellschaften und Eröffnungsbilanz der übernehmenden Gesellschaft
  - d. Auswirkung auf die Konzernrechnungslegung bei Umwandlung und Verschmelzung von Konzerngesellschaften
  - e. Umwandlungs- und Verschmelzungsbilanzen als Gegenstand von handelsrechtlichen Prüfungen
13. Rechnungslegung in Rahmen von Sanierungen
  - a. Die Entwicklungsphasen der Krise und ihr Niederschlag auf die Rechnungslegung
  - b. Ableitung des Überschuldungs- und Zahlungsunfähigkeitsstatus, sowie der Fortführungsberechnung aus der handelsrechtlichen Rechnungslegung

- c. Niederschlag von Prognose und Bewertung in der Rechnungslegung
- d. Sonderabschreibungen und Impairment-Tests
- e. Rechnungslegung in der Sanierung als Grundlage für Kreditwürdigkeitsentscheidungen externer Kapitalgeber

#### 14. Rechnungslegung im Rahmen des Liquidations- und Insolvenzverfahrens

- a. Träger der Rechnungslegungspflicht im Rahmen des Insolvenz- und Liquidationsverfahrens
- b. Rechnungslegung bei Zerschlagung
- c. Rechnungslegung bei Planinsolvenzverfahren
- d. Adressaten der Rechnungslegung im Rahmen des Liquidations- und Insolvenzverfahrens

#### **Konzernrechnungslegung:**

1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung
2. Abgrenzung des Konsolidierungskreises
3. Methoden der Vollkonsolidierung inkl. Anwendung auf Beispielfallstudien
4. Weiterführende Vertiefungsthemen der Konzernrechnungslegung, z.B.
  - a. Währungsumrechnung
  - b. Einbezug von assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlichen Aktivitäten
  - c. Folgekonsolidierung inkl. Goodwill-Impairmenttest
  - d. Wechsel der Einbeziehungsform (Übergangskonsolidierung)

#### **Internationale Rechnungslegung (IFRS):**

1. Institutionelle Grundlagen der internationalen Rechnungslegung
2. Ansatz- und Bewertungsregeln für wesentliche Bilanzposten, z.B.
  - a. Immaterielle Vermögenswerte
  - b. Sachanlagen
  - c. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
  - d. Vorräte
  - e. Finanzinstrumente
  - f. Rückstellungen inkl. Pensionsrückstellungen
  - g. Erlösrealisation
3. Vertiefung ausgewählter Sonderfälle der Rechnungslegung nach IFRS und aktueller Entwicklungen, z.B.
  - a. Wertminderungen
  - b. Leasing
  - c. Laufende und latente Steuern
  - d. Aufgegebene Geschäftsbereiche
  - e. Ergebnis je Aktie
  - f. Änderungen und Fehler

#### **Unternehmensbewertung**

1. Anlässe und Grundsätze der Unternehmensbewertung
2. Vergangenheitsanalyse und Planungsrechnung
3. Cash-Flow Ermittlung
4. Unternehmensbewertungsverfahren
  - a. Substanz- und Liquidationswertverfahren
  - b. Ertragswertverfahren
  - c. Multiplikatorverfahren
  - d. DCF-Verfahren
5. Besonderheiten der Bewertung von KMU



<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag, Fallbeispiele, Gruppendiskussionen</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudiengang</p>
<p><b>Prüfungsform(en):</b></p> <p>Klausur (120 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>gemäß den Credits 8/120</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b></p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher, Lehrender Einzelabschluss nach HGB Sonderfälle der Rechnungslegung)  Prof. Dr. Dirk Jödicke (Lehrender Konzernrechnungslegung, IFRS)  Prof. Dr. Bernd von Eitzen (Lehrender Unternehmensbewertung)</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p><b>Literaturhinweise Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung (jeweils in aktueller Auflage):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pellens, B./Fülbier R.-U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, 9. Aufl., 2014.</li> <li>• Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., 2016.</li> <li>• Küting, K./Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, 13. Aufl., 2012.</li> <li>• Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Konzernbilanzen, 11. Aufl., 2015.</li> <li>• International Financial Reporting Standards (IFRS) 2016, 10. Aufl., 2016.</li> </ul> <p><b>Literatur Unternehmensbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernst/Schneider/Thielen, Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen – ein Praxisleitfaden – 5. Aufl., Vahlen Verlag 2012</li> <li>• Schacht/Fackler, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 2. Aufl. 2009</li> <li>• Peemöller/Petersen/Zwirner, BilanzWert – Unternehmensbewertung auf Excel, 8. Aufl. NWB 2014</li> <li>• Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., NWB 2015</li> <li>• Henselmann/Kniest, Praxisfälle mit Lösungen, 5. Aufl., NWB Verlag 2015</li> <li>• Ballwieser, Unternehmensbewertung, 4. Aufl., Schäffer Poeschel Verlag 2013</li> <li>• WP-Handbuch Band II, 14. Auflage, IDW Verlag 2014</li> <li>• Wollny, Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer, 1. Aufl., NWB 2012</li> <li>• Wollny, Der objektiviert Unternehmenswert, 3. Aufl., NWB Verlag 2015</li> </ul>

<b>M5: Wissenschaftliches Arbeiten</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M5	75 h	3 CP	2. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Wissenschaftliches Arbeiten	22,5 h	52,5 h	11 - 20		
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit diesem Seminar auf die Erstellung der Masterthesis vorbereitet. Zunächst erfolgt eine spezielle Vermittlung der Basis wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen einer Masterthesis sowie der Herleitung des möglichen Themas; hiernach wird anhand von Beispielen die Formulierung von Arbeitshypothesen erlernt. Im Anschluss wird der Aufbau, die Formulierung von Text und Darstellung wissenschaftlicher Daten in Bezug auf die Verfassung der Masterthesis sowie das konkrete Verfahren im Einzelfall besprochen.</p> <p>Des Weiteren erfolgt die Vorbereitung auf den mündlichen Teil (Kolloquium) der Masterthesis, sowie auf den zu haltenden Kurzvortrag im Steuerberaterexamen in Verbindung mit themenübergreifenden Fallgestaltungen aus der Beraterpraxis vorbereitet. Hierbei erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kurzreferat im Umfang von 12 bis 15 Minuten. Danach werden sie über ein vorab bekanntgegebenes Thema referieren. Daran anschließend erfolgt die konstruktive Kritik im Auditorium. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kurzvortragsthema. Für dessen fachliche Ausarbeitung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 20 Minuten Zeit, mit dem Ziel hiernach unmittelbar ein Kurzvortrag zu halten.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der themenübergreifenden Fallgestaltung und -bearbeitung. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Praxis als angehende Steuerberaterinnen und Steuerberater vorzubereiten und das Spektrum der Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftliches Arbeiten Vorbereitung auf die Masterthesis</li> <li>2. Die mündliche Prüfung im Steuerberaterexamen <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Die Prüfer</li> <li>b. Der Kurzvortrag</li> <li>c. Sonstiges (Verhalten etc.)</li> </ol> </li> <li>3. Referieren von Kurzvorträgen mit anschließenden Fachdiskussion</li> <li>4. Themenübergreifende Fallgestaltung</li> </ol>					
<b>Lehrformen:</b>					
Vorlesung mit integrierter Übung und Klausurbearbeitung					
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
Zugangsberechtigung zum Studiengang					
<b>Prüfungsform(en):</b>					
Prüfungsleistungen in lfd. Studien-, Projektarbeiten					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					

Bestandene Modulabschlussprüfung
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> gemäß den Credits 3/120
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b> Prof. Dr. Felicitas Albers
<b>Sonstige Informationen:</b> <b>Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Okraß, J.: Berufsrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Stuttgart</li><li>• Knies, J.-T.; Kölpin, G.; Preißler, M.; Scheel, T.: Steuerrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Stuttgart</li><li>• V. Camphausen, O.; Liebert, J.-M.; Sommerfeld, D.: Der mündliche Kurzvortrag, Stuttgart</li><li>• Fränznik, T.; Endlich, A.; Endlich, G.; Grobshäuser, U.; Radeisen, R.-R.; Pientka, K.; Hellmer, J.-W.; Trabold, R.; Hendricks, L.: Der Kurzvortrag in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Weil im Schönbuch</li><li>• Grobshäuser, U.; Fränznik, T.; Endlich, A.; Endlich, G.; Barzen, A.; Hellmer, J.-W.; Radeisen, R.-R.; Wellmann, A.: Die mündliche Steuerberaterprüfung 20xx/20xx</li><li>• Karmasin, T.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlichen Arbeiten, Stuttgart</li><li>• Theisen, M.-R.: Wissenschaftliches Arbeiten</li><li>• Spiegelberger, S.: Unternehmensnachfolge – Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht, Beck juristischer Verlag</li><li>• Spiegelberger, S.: Vermögensnachfolge – Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht, Beck juristischer Verlag</li><li>• Nacke, A.-T.: Die Haftung für Steuerschulden – Beratung Gestaltung Verfahren, Köln</li></ul>

<b>M6: Steuern I - Ertragsteuern</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M6	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit 180 h	Selbststudium 195 h	Geplante Gruppengröße 80		
Einkommensteuer	45 h				
Körperschaftsteuer	45 h				
Umwandlungs- steuerrecht	45h				
Gewerbesteuer	45 h				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt werden, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sollen sie zugleich in der Lage sein, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<b>1. Einkommensteuer</b>					
1.1. Steuerpflicht, Veranlagung, Tarif					
1.2. Familienleistungsausgleich					
1.3. Sonderausgaben					
1.4. Verlustabzug					
1.5. Außergewöhnliche Belastungen					
1.6. Überschusseinkünfte					
1.7. Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit					
1.8. Werbungskosten					
1.9. Einkünfte aus Kapitalvermögen					
1.10. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung					
1.11. Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden					
1.12. Sonstige Einkünfte					
1.13. Außerbetriebliche wiederkehrende Leistungen und Bezüge					
1.14. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft					
1.15. Einkünfte aus Gewerbebetrieb					
1.16. Verluste bei beschränkter Haftung					
1.17. Betriebsveräußerung im Ganzen					
1.18. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften					
1.19. Einkünfte aus selbstständiger Arbeit					
1.20. Entschädigungen und nachträgliche Einkünfte					
1.21. Betriebsaufspaltung					
1.22. Rechtsnachfolge in Betriebs- und Privatvermögen					
1.23. Vermögensübergabe gegen wiederkehrende Leistungen					
<b>2. Körperschaftsteuer</b>					
2.1. Steuerpflicht, Einkommensermittlung, Tarif					
2.2. Behandlung von Beteiligungserträgen beim Anteilseigner					

<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3. Verdeckte Gewinnausschüttungen</li> <li>2.4. Verdeckte Einlagen</li> <li>2.5. Berücksichtigung von Verlusten</li> <li>2.6. Organschaft</li> <li>2.7. Kapitalerhöhung / -herabsetzung</li> <li>2.8. Steuerliches Einlagekonto</li> <li>2.9. Liquidation</li> </ul> <p><b>3. Umwandlungssteuerrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1. Zivilrechtliche Grundlagen, Anwendungsbereich des UmwStG, steuerliche Rückwirkung</li> <li>3.2. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft bzw. natürliche Person</li> <li>3.3. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft</li> <li>3.4. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft mit einer anderen Kapitalgesellschaft</li> <li>3.5. Spaltung einer Kapitalgesellschaft</li> <li>3.6. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft</li> <li>3.7. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft</li> <li>3.8. Personengesellschaft</li> </ul> <p><b>4. Gewerbesteuer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1. Rechtsgrundlagen und Bedeutung</li> <li>4.2. Steuergegenstand: Stehender Gewerbebetrieb und Reisegewerbebetriebs, Formen des Gewerbebetriebs, sachliche und persönliche Steuerpflicht</li> <li>4.3. Besteuerungsgrundlage: Gewerbebeitrag; Steuermessbetrag und Gewerbesteuermessbescheid, Festsetzung und Erhebung, Zerlegung des Steuermessbetrags</li> <li>4.4. Besonderheiten: Brutto- und Nettomethode, Teileinkünfteverfahren</li> </ul>
<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben</p>
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Zugangsberechtigung zum Studiengang</p>
<p><b>Prüfungsform(en):</b></p> <p>2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)</p>
<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>keine</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>gemäß den Credits 15/120</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b></p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)  Volkert Schuka (Lehrender Einkommensteuer, Gewerbesteuer)  Fred Unterberg (Lehrender Körperschaftsteuer, Umwandlungssteuerrecht)</p>
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

## Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf

**M7: Steuern II - Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete**

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M7	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit 180	Selbststudium 195 h	Geplante Gruppengröße 80		
Abgabenordnung	30 h				
Bewertungsgesetz	30 h				
Erbschaft- und Schenkungsteuer	30 h				
Umsatzsteuer	30 h				
Grunderwerbsteuer	30 h				
Internationales Steuerrecht	30 h				

## Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt werden, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sollen sie zugleich in der Lage sein, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.

## Inhalte:

**1. Abgabenordnung**

- 1.1. Verwaltungsakte, Bekanntgabe, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung
- 1.2. Ermittlungs- und Außenprüfungsverfahren
- 1.3. Steuerfestsetzungsverfahren
- 1.4. Feststellungsverfahren
- 1.5. Korrektur von Steuerverwaltungsakten
- 1.6. Einspruchsverfahren und vorläufiger Rechtsschutz
- 1.7. Haftungsrecht
- 1.8. Steuerstraf- und Bußgeldrecht
- 1.9. Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren

**2. Bewertungsgesetz**

- 2.1. Zweck und Geltungsbereich
- 2.2. Wirtschaftliche Einheit, Bedingung/Befristung, Bewertungsmaßstäbe, Kapitalforderungen und Schulden, wiederkehrende Nutzungen und Leistungen
- 2.3. Feststellung von Einheitswerten
- 2.4. Bewertungsverfahren für Grundbesitz
- 2.5. Feststellungsarten und Veranlagung
- 2.6. Bewertung von Grundvermögen

## 2.7. Bewertung von Betriebsvermögen und übrigen Vermögens

### 3. Erbschaft- und Schenkungsteuer

- 3.1. Zivilrechtliche Grundlagen
- 3.2. Steuerpflichtige Vorgänge
- 3.3. Persönliche Steuerpflicht
- 3.4. Wertermittlung
- 3.5. Steuerbefreiungen
- 3.6. Steuerklassen
- 3.7. Persönliche Freibeträge
- 3.8. Mittelbare Grundstücksschenkungen
- 3.9. Gemischte Schenkungen und Auflagen
- 3.10. Renten und Nutzungen
- 3.11. Eheliche Güterstände
- 3.12. Steuersätze und Steuererhebung
- 3.13. Anzeigepflichten

### 4. Umsatzsteuer

- 4.1. System
- 4.2. Steuerbare Leistungen gegen Entgelt
- 4.3. Unternehmer / Unternehmen
- 4.4. Lieferungen
- 4.5. Sonstige Leistungen
- 4.6. Werklieferungen und Werkleistungen
- 4.7. Unentgeltliche Wertabgaben
- 4.8. Innergemeinschaftlicher Erwerb
- 4.9. Steuerfreie Umsätze
- 4.10. Besondere Umsätze im Binnenmarkt
- 4.11. Steuersätze und Bemessungsgrundlagen
- 4.12. Entstehung der Umsatzsteuer und Steuerschuldnerschaft
- 4.13. Rechnungserteilung
- 4.14. Vorsteuerabzug
- 4.15. Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- 4.16. Besteuerungsverfahren
- 4.17. Besondere Besteuerungsformen und Besteuerungsarten

### 5. Grunderwerbsteuer

- 5.1. Steuerliche Gliederungsmerkmale, Verhältnis zu anderen Steuern
- 5.2. Gegenstand der Grunderwerbsteuer
- 5.3. Erwerbsvorgänge und Ersatztatbestände
- 5.4. Erwerbsgegenstand
- 5.5. Ausnahmen von der Besteuerung
- 5.6. Bemessungsgrundlage
- 5.7. Steuersatz
- 5.8. Steuerschuldner
- 5.9. Entstehung der Steuer
- 5.10. Steuererstattung
- 5.11. Anzeigepflichten
- 5.12. Unbedenklichkeitsbescheinigung

### 6. Internationales Steuerrecht

- 6.1. Persönliche Steuerpflicht
- 6.2. Doppelbesteuerungsrecht
- 6.3. Doppelbesteuerungsabkommen
- 6.4. Maßnahmen gegen Steuerflucht
- 6.5. Grundsätze der Gewinnabgrenzung

#### Lehrformen:

Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Zugangsberechtigung zum Studiengang
<b>Prüfungsform(en):</b> 2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> gemäß den Credits 15/120
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Friedhelm Mihm (Lehrender Abgabenordnung) Udo Moecker (Lehrender Umsatzsteuer) Volker Pietsch (Lehrender Bewertungsgesetz)
<b>Sonstige Informationen:</b> Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf



<b>M8: Steuern III - Buchführung und Bilanzierung</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M8	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit 180 h	Selbststudium 195 h	Geplante Gruppengröße 80		
Handelsbilanz / Steuerbilanz	18 h				
Zurechnung von Wirtschaftsgütern	18 h				
Betriebsvermögen	18 h				
Bewertung des Betriebsvermögens	18 h				
Bilanzielle Behandlung von Immobilien	18 h				
Sonderposten mit Rücklageanteil	18 h				
Bilanzberichtigung / Bilanzänderung / Kapitalangleichung	18 h				
Rückstellungen	18 h				
Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	18 h				
Besonderheiten bei Personengesellschaften	18 h				
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt werden, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sollen sie zugleich in der Lage sein, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<p><b>1. Handelsbilanz/ Steuerbilanz</b></p> <p>1.1. Zweck und Aufgabe der Handels- und der Steuerbilanz</p> <p>1.2. Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht</p> <p>1.3. Kaufleute i.S.d. HGB</p> <p>1.4. Maßgeblichkeit</p>					

**2. Zurechnung von Wirtschaftsgütern**

- 2.1. Bürgerlichrechtliches Eigentum
- 2.2. Wirtschaftliches Eigentum
- 2.3. Miete / Mietkauf / Leasing

**3. Betriebsvermögen**

- 3.1. Abgrenzung zum Privatvermögen
- 3.2. Einschränkung des betrieblichen Schuldzinsenabzugs

**4. Bewertung des Betriebsvermögens**

- 4.1. Anschaffungskosten
- 4.2. Herstellungskosten
- 4.3. „Der an deren Stelle tretende Wert“
- 4.4. Absetzung für Abnutzung
- 4.5. Teilwertermittlung / Teilwertabschreibung
- 4.6. Bewertungsvereinfachungen

**5. Bilanzielle Behandlung von Immobilien**

- 5.1. Grundstücke im Alleineigentum
- 5.2. Grundstücke ganz oder teilweise im Eigentum anderer Personen
- 5.3. Baumaßnahmen an eigenen Grundstücken
- 5.4. Abbruchkosten
- 5.5. Baumaßnahmen des Mieters oder Pächters

**6. Sonderposten mit Rücklageanteil**

- 6.1. Rücklage nach § 6b EStG
- 6.2. Rücklage nach § 6c EStG
- 6.3. Zuschussrücklage
- 6.4. Rücklage für Ersatzbeschaffung
- 6.5. Rücklage nach § 7g EStG a.F.
- 6.6. Investitionsabzugsbetrag / Sonderabschreibungen nach § 7g EStG n.F.

**7. Bilanzberichtigung / Bilanzänderung / Kapitalangleichung****8. Rückstellungen**

- 8.1. Ansatz und Bewertung nach Handels- und Steuerrecht
- 8.2. Arten der Rückstellungen

**9. Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften****10. Besonderheiten bei Personengesellschaften****Lehrformen:**

Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Zugangsberechtigung zum Studiengang

**Prüfungsform(en):**

2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)

<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> gemäß den Credits 15/120
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Norbert Rott (Lehrender Bilanzsteuerrecht, Besteuerung von Personengesellschaften) Markus Schmidt (Lehrender Bilanzsteuerrecht, Besteuerung von Personengesellschaften)
<b>Sonstige Informationen:</b> Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf

<b>M9: Oberseminar I</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M9	200 h	8 CP	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Oberseminar I	55 h	145 h	11 - 20		
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Durch die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum selbständigen Arbeiten auf wissenschaftlicher Basis befähigt. Sie lernen, ihre Projekte in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen, und durch wissenschaftlich-methodisch fundiertes Vorgehen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und praktisch einsetzbare Ergebnisse zu erzielen und zu präsentieren. Innerhalb des bearbeiteten Spezialgebietes erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefte Kenntnisse. Aufgrund der Komplexität und Dauer der Projektarbeit werden die Fähigkeiten in Bezug auf Projekt- und Zeitmanagement geschult.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, ihre steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auf ein konkretes Problem im steuerlichen Umfeld zu beziehen und sie nutzbringend einzusetzen.</p> <p>Sie haben abstraktes und analytisches Denken entwickelt, das den konkreten Praxisfall sowohl in seiner Spezifik als auch in seinen generellen Mustern erfasst.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit, sich mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden und Theorien systematisch in neue Problemlagen und Fragestellungen einzuarbeiten.</p> <p>Sie sind befähigt zu Selbstständigkeit und kritischer Reflexion, zu Kreativität und Flexibilität, sie haben die Fähigkeit zu einem Perspektivwechsel und einem relativierenden Außenblick auf die eigenen Arbeitskontexte.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>2. Projektmanagement und Zeitmanagement</li> <li>3. Einarbeitung in ein Themengebiet und Bearbeitung einer projektbezogenen, wissenschaftlichen Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern</li> <li>4. Aufbereitung und Präsentation von Projektergebnissen</li> </ol>					
<b>Lehrformen:</b>					
Betreutes Praxisprojekt, Praxistransfer, Recherche, Projektbericht, moderierte Präsentation der Ergebnisberichte					
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
Zugangsberechtigung zum Studiengang					
<b>Prüfungsform(en):</b>					
Projektbericht mit Präsentation					

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit (60%) mit Präsentation 20 Minuten (40%))
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> gemäß den Credits 8/120
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Alle im Studiengang Lehrenden
<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>M10: Oberseminar II</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M10	200 h	8 CP	4. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Oberseminar II	55 h	145 h	11 - 20		
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
<p>Aufbauend auf dem Oberseminar I, erweitert auch das Oberseminar II die Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, jedoch erfolgt die Erarbeitung des Projektes in Kleingruppen, von zwei bis vier Personen. Im Zuge des Seminars ist somit nicht nur die Erschließung von neuen Erkenntnissen, durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen, sondern auch die Koordination von Arbeitsgruppen von Bedeutung. Eine Vertiefung des Wissens innerhalb des bearbeiteten Spezialgebietes erfolgt durch die intensive Auseinandersetzung der Bearbeitung des jeweiligen Themengebietes. Durch Komplexität und Dauer der Projektarbeit werden darüber hinaus die Fähigkeiten im Projekt- und Zeitmanagements erweitert.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf ein konkretes Problem im steuerlichen Umfeld zu beziehen und sie nutzbringend einzusetzen.</p> <p>Sie haben abstraktes und analytisches Denken entwickelt, das den konkreten Praxisfall sowohl in seiner Spezifik als auch in seinen generellen Mustern erfasst.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit, sich mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden und Theorien systematisch in neue Problemlagen und Fragestellungen einzuarbeiten.</p> <p>Sie sind befähigt zu Selbstständigkeit und kritischer Reflexion, zu Kreativität und Flexibilität, sie haben die Fähigkeit zu einem Perspektivwechsel und einem relativierenden Außenblick auf die eigenen Arbeitskontexte.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>2. Projektmanagement und Zeitmanagement</li> <li>3. Einarbeitung in ein Themengebiet und Bearbeitung einer projektbezogenen, wissenschaftlichen Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern</li> <li>4. Aufbereitung und Präsentation von Projektergebnissen</li> <li>5. Erarbeitung von Themengebieten in Kleingruppen, sowie damit verbunden, Koordination und Abstimmung der Kleingruppen</li> </ol>					
<b>Lehrformen:</b>					
Betreutes Praxisprojekt, Praxistransfer, Recherche, Projektbericht, moderierte Präsentation der Ergebnisberichte					
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
Zugangsberechtigung zum Studiengang					
<b>Prüfungsform(en):</b>					

Bestandene Modulabschlussprüfung (Gruppenpräsentation 30 Minuten)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit (60%) mit Präsentation (40%))
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> gemäß den Credits 8/120
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Alle im Studiengang Lehrenden
<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>M11: Thesis</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M11	500 h	20 CP	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Thesis	Nach Bedarf	500 h			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen durch die erfolgreiche Fertigstellung der Master-Thesis, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine selbstgewählte Aufgabenstellung aus ihrem Fachgebiet selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten.					
<b>Inhalte:</b>					
Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums der Teilnehmerin/ des Teilnehmers. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche, theoretische und empirische Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann die/der Teilnehmer/in seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen des Studiengangs.					
<b>Lehrformen:</b>					
Betreute wissenschaftliche Arbeit					
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
79 Credits					
<b>Prüfungsform(en):</b>					
Eigenständige wissenschaftliche schriftliche Thesis-Arbeit; Richtumfang: 80 Seiten (ohne Gliederung, Verzeichnisse, Anhang)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
Bestandene Modulabschlussprüfung (Thesis)					
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b>					
keine					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>					
gemäß den Credits 20/120					
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b>					
Alle im Studiengang Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen:</b>					
Literatur abhängig von Themenstellung					



<b>M12: Kolloquium</b>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M12	125 h	5 CP	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Kolloquium		125 h			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums nachweisen, dass sie in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Thesis, deren fachliche Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge im Prüfungsgespräch darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.					
<b>Inhalte:</b>					
Diskussion und Reflexion der Inhalte der Thesis					
<b>Lehrformen:</b>					
Mündliche Prüfung/ offenes Prüfungsgespräch					
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>					
115 Credits					
<b>Prüfungsform(en):</b>					
Mündliche Prüfung (30 Minuten)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
Bestandene Modulabschlussprüfung					
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b>					
keine					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>					
gemäß den Credits 5/120					
<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</b>					
Alle im Studiengang Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen:</b>					
keine					